



SPK Unternehmensberatung GmbH

Informationsabend 09.06.2016

**Notfallplanung als Prävention –
Was passiert, wenn was passiert?**

Inhaltsverzeichnis

Einführung + allgemeiner unternehmerischer Teil

Thomas Eberle – SPK Unternehmensberatung GmbH

Rechtlicher Teil

Rechtsanwalt Markus Engel – Kubon Rechtsanwälte

Versicherungstechnische Aspekte

Herr Mitrovic – RCU Versicherungsmakler/ETL-Gruppe

SPK



Informationsabend 09.06.2016



Die 4 Säulen – Unsere Unternehmensbereiche

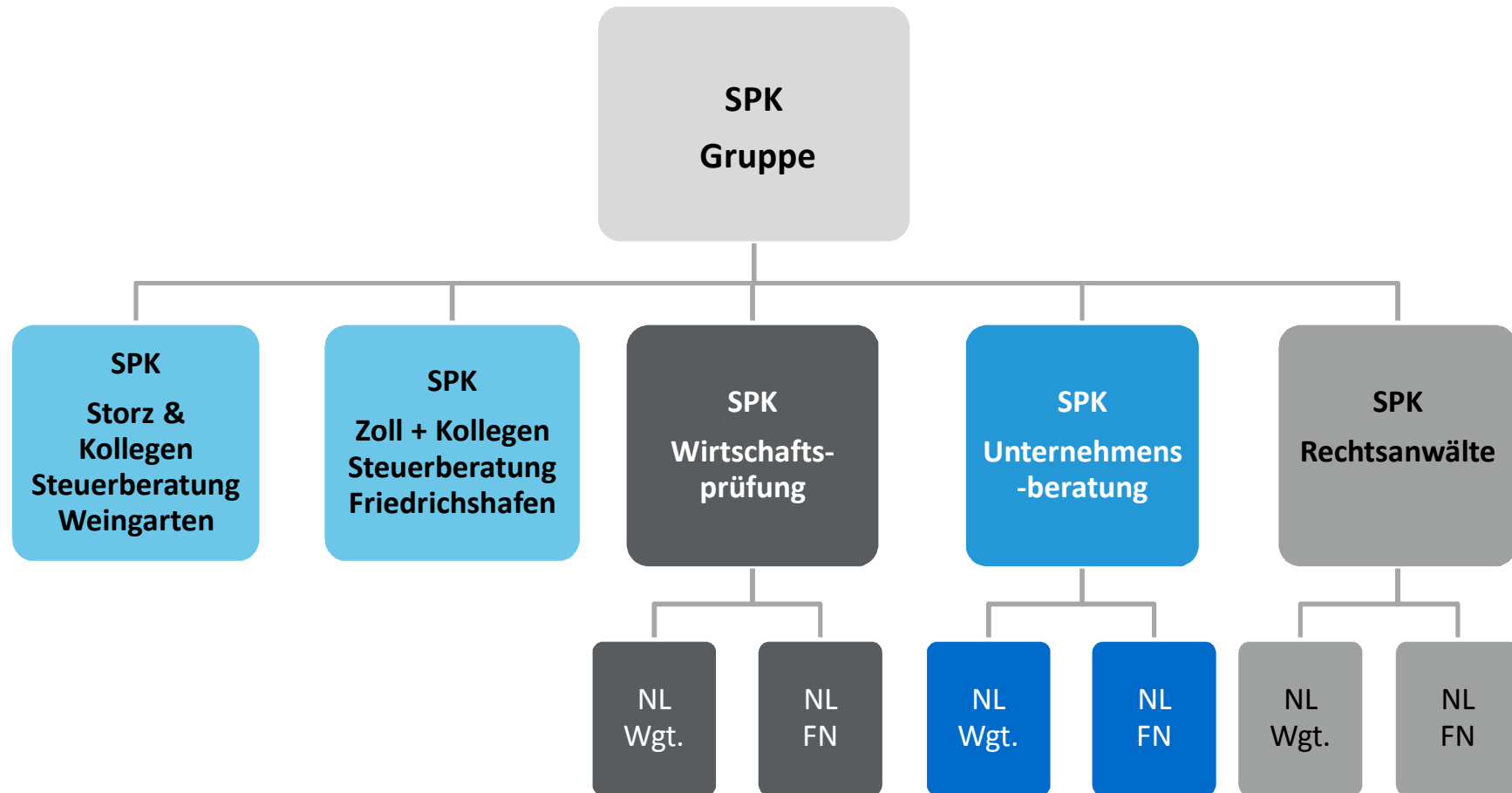
Steuerberatung

Wirtschaftsprüfung

Rechtsberatung

Unternehmensberatung

Strukturierung der SPK-Gruppe



Mitarbeiter der SPK Unternehmensberatung GmbH



Thomas Eberle
Geschäftsführer



Daniel Milz



Leo-Stefan Neu

Mitarbeiter der SPK Unternehmensberatung GmbH



Michael Brielmaier



Maike Schikowski



Sebastian Pfaff

Informationsabend 09.06.2016



ETL | European Tax & Law

Steuerberatung | Rechtsberatung | Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung – Private Notfallsituation

- Blutspende
- Organspende
- Knochenmarktransplantation

2. Vorsorge - Allgemein

- Patientenverfügung
- Betreuungsvollmacht
- Generalvorsorgevollmacht
- „Normalbürger“ Lösung
- notarielle Lösung

3. Betriebliche Notfallsituation

- zeitlich befristeter Notfall
- finaler Notfall
- Unternehmensnachfolge
- Testament
- Erbvertrag
- Abstimmung Gesellschaftsverträge

4. Notfallordner/-koffer – was muss rein?

- Vertretung
- Vollmachten
- Handlungsvollmacht
- Prokura
- Geschäftsführung
- Bank

Inhaltsverzeichnis

- Schlüsselverzeichnis
- Passwörter/Kennwörter/PIN's
- Bankunterlagen
- Versicherungsunterlagen
- wichtige Kontaktpersonen
- Steuerberater/Unternehmensberater/Rechtsanwälte
- Kundeninformationen
- Lieferanteninformationen
- Vermögensaufstellung

1. Notfallsituation – Blutspende

Blutspende



Spende Blut

Rette Leben



Experten schätzen, dass etwa **80%** aller in Deutschland lebenden Menschen mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Bluttransfusion angewiesen sind.

1. Notfallsituation – Organspende

Erklärung zur Organ- und Gewebespende

Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.

oder JA, ich gestatte dies, mit **Ausnahme** folgender Organe/Gewebe:

oder JA, ich gestatte dies, jedoch **nur** für folgende Organe/Gewebe:

oder NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.

oder Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden:

Name, Vorname	Telefon
Straße	PLZ, Wohnort

Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise

DATEUM UNTERSCHRIFT

Organspendeausweis

nach § 2 des Transplantationsgesetzes



Organspende

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ, Wohnort



**Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung**



Organspende
schenkt Leben.

Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 0800/ 90 40 400.

1. Notfallsituation – Knochenmarktransplantation



Kennst du das,
sehnlichst auf
jemanden zu warten?

Viele Blutkrebs-Patienten auch.

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.



2. Vorsorge – Patientenverfügung




 Bundesministerium
 der Justiz und
 für Verbraucherschutz

Patientenverfügung
 Leiden – Krankheit – Sterben
 Wie bestimme ich, was medizinisch unternommen
 werden soll, wenn ich entscheidungsunfähig bin?




bmjv.de



2. Vorsorge – Betreuungsvollmacht



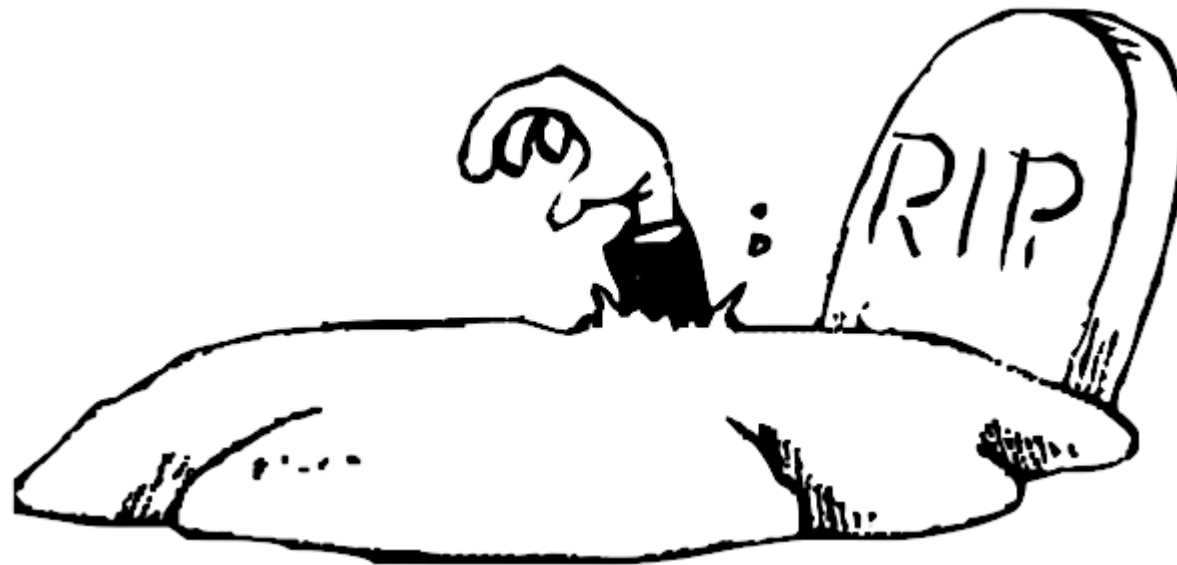
2. Vorsorge – Generalvorsorgevollmacht



3. Betriebliche Notfallsituation – zeitlich befristeter Notfall



3. Betriebliche Notfallsituation – finaler Notfall



3. Betriebliche Notfallsituation – finaler Notfall



3. Betriebliche Notfallsituation – finaler Notfall



3. Betriebliche Notfallsituation – finaler Notfall



3. Betriebliche Notfallsituation – finaler Notfall



4. Notfallordner/-koffer – was muss rein?

